

# Die Alte Mainbrücke

## Brückenschoppen und Panoramablick



Sie soll die erste steinerne Brücke in Deutschland gewesen sein. Ganz bestimmt ist sie aber die älteste Brücke der Stadt, die über den Main führt. 1133 errichtet, war sie bis 1886 Würzburgs einziger Flussübergang und damit die einzige Verbindung zwischen Altstadt und Mainviertel.

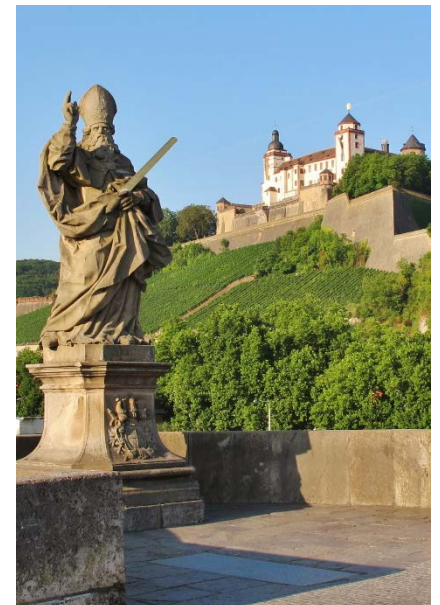
Seit 1992 ist die Brücke reine Fußgängerzone. Lange nicht so alt wie die Brücke ist der Weinausschank am Brückenaufgang. Sobald die ersten Sonnenstrahlen erscheinen,

tummeln sich hier Einheimische wie Touristen, Jung wie Alt zum **Brückenschoppen**.

Die Brücke zieren überlebensgroße Steinfiguren, die von der Geschichte der Stadt erzählen. Einer von ihnen ist der heilige Kilian. Er spielt nicht nur in der Geschichte der Stadt eine bedeutende Rolle, sondern ist auch ausschlaggebend für eine weitere Würzburger Tradition – die Größe der Meefischli. Denn größer als der kleine Finger des heiligen Kilian dürfen Meefischli nicht sein! Und dieser misst immerhin so um die zehn Zentimeter.

Was sind Meefischli? Der „Mee“ ist der Main und die Fischli sind, natürlich, die darin schwimmenden Fische. Diese werden dann von ihren Schuppen getrennt, gesäubert und gesalzen.

Daraufhin tunkt man sie in Zitronensaft, wendet sie in Mehl und backt sie schön knusprig, sodass man sie komplett verschlingen kann. Und dazu gibt es natürlich den fränkischen Wein. Nicht umsonst spricht man schließlich von der besonderen Gnade der Meefischli „dreimal schwimmen“ zu dürfen: erst im Main, dann im Fett und zum Schluss im Wein.



Übrigens: 2010 war Hollywood zu Besuch auf der Brücke zum Dreh für „Die drei Musketiere“.

**Straba-Linie 1, 3, 4 und 5; Haltestelle: Rathaus**

Nähere Informationen zu den aktuellen Fahrplänen und –karten auf [www.wvv.de](http://www.wvv.de)